

Ein Abend zwischen Folklore, Schlagern und Klassik

Huckingen. Balalaika, Kalinka, schwermütige Klänge: Auch hierzulande haben viele Musikfans eine Vorstellung davon, wie russisch-ukrainische Folklore klingt. Im ausverkauften Steinhof konnten sich am Montagabend die Zuhörer von der wohlig-melancholischen Stimmung überwältigen lassen, denn der Bürgerverein Huckingen hatte Peter Orloff und seinen Schwarzmeer-Kosaken-Chor eingeladen.

Der wartete nicht nur mit echter Folklore auf, sondern hüllte auch beliebte Chorklassiker in das musikalische Gewand aus dem Osten. Musikalisch verließ sich der reine Männerchor auf die hervorragende Begleitband, bestehend aus Kontrabassbalalaika, Domra und Knopfakkordeon. Dezent und sicher lieferten die drei Instrumentalisten eine Basis für die Sänger, die vor allem mit dunklen Voicings und engen Harmonien für eine wohlige Atmosphäre sorgten. Der ehemalige Schlagersänger Peter Orloff stand dem Chor vor und moderierte sich mit großen Worten durch den Abend, überließ aber auch regelmäßig den Solisten seines Chors die Bühne. Die tänzelten, gemeinsam mit Chor und Band, auf der Grenze zwischen Folklore und Schlager, verloren aber nicht ihr Grundrezept aus den Augen. Egal, ob Schuberts „Ave Maria“ oder flotte russische Stücke, stets wurde ein Solist von den restlichen Musikern unterstützt und durfte seine Sangeskünste in voller Pracht präsentieren.

Während nicht jedes Stück jedem Zuhörer gefallen haben mag, war die musikalische Klasse der Schwarzmeer-Kosaken nicht von der Hand zu weisen. Präzise Einsätze, einheitliche Intonation und passende Dynamik zeichneten die Sänger aus, bei den Instrumentalisten stach vor allem Akkordeonist Ilya Kurtev hervor. Das hochkomplizierte Knopfakkordeon beherrschte der gebürtige Ukrainer sowieso schlafwandlerisch sicher. In seine Soli baute der hervorragende Musiker sogar ternäre (dreifache) Parts ein und machte kurze Ausflüge in die Jazzharmonik. Ganz und gar nicht folkloristisch, dafür aber Publikumsliebliche waren der Gefangenenchor aus Nabucco und der möglicherweise einzige klassische Popsong, Nessun Dorma. Die Gäste im ausverkauften Steinhof klatschten und summten.